

**Eucharistiefeier am 2. Adventssonntag**  
**Familiengottesdienst zum Fest des Hl. Nikolaus**  
**Alt-Katholische Kirche Christi Auferstehung, Köln**

**Lied zum Einzug: Das Licht einer Kerze, 1.+2. Strophe**

*Während das Lied gesungen wird, werden zwei Kerzen des Adventskranzes angezündet...*

Liturgische Eröffnung:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Amen. Jesus Christus, Bruder und Herr aller Menschen, sei mit Euch allen!

Begrüßung:

Liebe Jungen und Mädchen, liebe Schwestern und Brüder! Wir feiern heute das Fest des Heiligen Nikolaus. Seid alle herzlich willkommen zum Familiengottesdienst.

**Begrüßung durch den Nikolaus:**

Ich bin der Bischof Nikolaus, ich war Erzbischof von Myra, einer Stadt nahe der Südwestecke von Kleinasien.  
Zahllose Legenden ranken sich um die wenigen Fakten, die wir aus meinem Leben kennen: So soll ich zum Bischof gewählt worden sein, weil ich als erster in der Kirche war und die wählende Gemeinschaft den Frömmsten zum Bischof haben wollte. Aber nicht nur Anekdotenhaftes wird uns berichtet, sondern Legenden, die davon sprechen, dass ich ein Mensch war, der zuvor

scheinbar undurchdringbare Mauern zu durchbrechen in der Lage war: es wird berichtet, dass ich Schiffer aus Seenot gerettet habe, unschuldig Gefangene aus dem Kerker befreite, drei fahrende Schüler, von einem grausamen Wirt ermordet, weckte ich wieder zum Leben auf...

So wurde ich schließlich zum Patron der Schiffer und der Gefangenen, der Familien und der Sozialarbeiter.

Legende und Geschichte von meinem Leben wachsen zusammen zu einer einzigen Aussage: Wer sich an seinem Glauben zu orientieren versucht, kann zu einem Helfer und Begleiter der Menschen in Glück und Bedrängnis werden.

Rufen wir jetzt zunächst Jesus in unsere Mitte:

**Kyrie-Ruf: E 92**

*(Du rufst uns Herr, trotz unsrer Schuld...)*

Gebet des Tages:

Guter Gott,  
wir wollen heute des Heiligen Nikolaus gedenken.  
Ihm war es wichtig, den Menschen,  
die ihm anvertraut waren, beizustehen.  
Bleibe du bei uns in jeder Gefahr unseres Lebens.  
Gib uns ein großes Herz,  
damit wir anderen schenken, was wir selbst empfangen.  
Darum bitten wir durch Jesus Christus,  
unseren Bruder.  
Amen.

*(Kinder nach vorn holen!)*

Einleitung zur Legende: Früher konnten die Menschen nicht lesen, da wurde Geschichten von Generation zu Generation weitererzählt, in den Familien, auf den Marktplätzen; es gab Märchenerzähler. Die Sigrid aus unserer Gemeinde ist „so eine“. Sie erzählt Märchen. Und heute wollen wir also aus dem Mund einer echten Märchenerzählerin die Geschichte vom Nikolaus hören...

Nikolauslegende (erzählt von Sigrid Hartmann-Dahlmanns)

### **Die drei Mädchen**

In einer Stadt lebte ein Mann mit seinen drei Töchtern. Der Mann war arm, er hatte alles verloren und viele Schulden. Er wusste nicht mehr weiter. Er sprach mit den Mädchen und sagte: „Er hat alles keinen Zweck mehr, ihr müsst selbst für euch sorgen. Geht zu den Reichen und sagt, dass ihr ihnen dienen wollt!“ Dabei weinte er und die Mädchen fingen auch an zu weinen, weil sie sich alle lieb hatten. Sie merkten nicht, wie jemand am offenen Fenster lauschte. Es war Nikolaus, ihr Nachbar, der gerade zufällig vorbeikam. Als er merkte, wie groß die Not seiner Nachbarn war, beschloss er zu helfen, denn seine Eltern waren reich.

In der ersten Nacht schlich er zum Nachbarhaus und warf einen Beutel mit Goldstücken in das Fenster der ältesten Tochter. Ihr könnt Euch vorstellen, wie verwundert sie war und ihr Vater und ihre Schwestern auch. In der zweiten Nacht fiel der Beutel mit Gold in das Zimmer der zweiten Tochter. Wieder war die Ver-

wunderung groß und der Vater beschloss, diesmal gut aufzupassen, wer ihnen da helfen wollte.

Als Nikolaus dann in der dritten Nacht kam und den Beutel Gold in das Fenster der jüngsten Tochter warf, trat ihm der Vater aus dem Schatten entgegen und wollte sich Nikolaus zu Füßen werfen, um ihm zu danken. Nikolaus aber hob ihn auf und sagte: „Du musst mir nicht danken. Wie kann ich im Überfluss leben, wenn andere sich und ihr Leben verkaufen müssen? Danke Gott und meinem Herrn Jesus Christus, der mir gezeigt hat, wie groß deine Not ist!“ Das tat der Mann und nun konnten seine Töchter bei ihm bleiben und später heiraten.

Nikolaus aber ging fort und wurde Priester und Bischof in der Stadt Myra.

*Szenisches Spiel zur Geschichte:*

*Während die Geschichte vorgelesen wird, spielen die Kinder die Geschichte nach. Sie werden mit Tüchern verkleidet. Nikolaus bekommt einen roten Umhang, der Mann und die Mädchen dunklere Tücher. Das Haus bzw. die Zimmer werden von Kindern mit drei Tüchern dargestellt: Jedes Kind spannt ein Tuch an der schmalen Seite mit zwei Händen und lässt es vor sich herunterhängen. Das dritte Tuch wird zwischen die beiden Kinder gespannt, die die gegenüberliegenden Ecken halten. Für die Säcke mit Goldstücken werden gelbe Tücher zu großen Knoten verarbeitet.*

***Come, praise the Lord... (CHOR)***

Evangelium: aus Lukas 3

### **Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas**

- 10 In jenen Tagen fragten die Leute Johannes den Täufer: Was sollen wir also tun?
- 11 Er antwortete ihnen: Wer zwei Gewänder hat, der gebe eines davon dem, der keines hat, und wer zu essen hat, der handle ebenso.
- 12 Es kamen auch Zöllner zu ihm, um sich taufen zu lassen, und fragten: Meister, was sollen wir tun?
- 13 Er sagte zu ihnen: Verlangt nicht mehr, als festgesetzt ist.
- 14 Auch Soldaten fragten ihn: Was sollen denn wir tun? Und er sagte zu ihnen: Misshandelt niemand, erpresst niemand, begnügt euch mit eurem Sold!
- 15 Das Volk war voll Erwartung und alle überlegten im Stillen, ob Johannes nicht vielleicht selbst der Messias sei.
- 16 Doch Johannes gab ihnen allen zur Antwort: Ich taufe euch nur mit Wasser. Es kommt aber einer, der stärker ist als ich, und ich bin es nicht wert, ihm die Schuhe aufzuschnüren. Er wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen.
- 17 Schon hält er die Schaufel in der Hand, um die Spreu vom Weizen zu trennen und den Weizen in seine Scheune zu bringen; die Spreu aber wird er in nie erlöschendem Feuer verbrennen.
- 18 Mit diesen und vielen anderen Worten ermahnte er das Volk in seiner Predigt.  
Das Evangelium Jesu stärke unseren Glauben!

***Credo: Ich glaube an den Vater... (CHOR + GEMEINDE)***

Fürbitten:

*Nikolaus:* Gemeinsam wollen wir jetzt Gott loben und ihm danken für den Heiligen Nikolaus und für alle Menschen, die so großzügig und menschenfreundlich sind wie er sind:

- Gott, wir danken dir für den Bischof Nikolaus, der den Menschen in Not geholfen hat. Hilf auch uns, anderen Menschen zu zeigen, dass Jesus ihnen nahe ist.

***Mache dich auf und werde Licht... (E 311)***

- Gott, wir danken dir für die Frauen und Männer in unserer Gemeinde, die sich für andere Menschen einsetzen. Lass immer mehr Menschen erkennen, wie wichtig die Nächstenliebe in unserer Welt ist.

***Mache dich auf und werde Licht... (E 311)***

- Gott, wir danken dir für alle Menschen, die miteinander teilen können. Lass auch uns bereit sein, zu teilen.

***Mache dich auf und werde Licht... (E 311)***

- Gott, wir bitten dich: Begleite du uns in der Adventszeit und hilf uns, allen zu zeigen, wie gut du bist.

***Mache dich auf und werde Licht... (E 311)***

*Nikolaus:* Darum und um vieles mehr bitten wir dich, gütiger Gott durch deinen Sohn Jesus Christus, dessen Ankunft an Weihnachten wir erwarten. Amen.

**FRIEDENSGRUß vorziehen !!!**

***Lied zur Bereitung der Gaben: Kommt mit Gaben und Lobgesang (E 227)***

Gebet zur Bereitung der Gaben:

Guter Gott.

Brot und Wein sind Zeichen der menschlichen Mühe,  
aber auch Symbole des Lebens  
und der überschwänglichen Freude.

Beides tragen wir vor dich  
und bitten dich um deinen Segen dafür,  
durch Jesus Christus,  
der mit dir lebt und regiert in Ewigkeit. Amen.

***Sanctus: Lift your hands... (CHOR)***

***Vater unser (CHOR + GEMEINDE)***

***zur Brotbrechung: There will be a time... (CHOR)***

***während der Kommunion: He is a living God... (CHOR)***

Publikandum

***Nach den Ankündigungen verteilt der Nikolaus die Geschenke an die Kinder, währenddessen wird das Lied gesungen:***

***Lasst uns froh und munter sein... (CHOR + GEMEINDE)***

Gebet zum Schluss:

Barmherziger Gott.

Wir haben uns daran erinnert,

dass du ein Gott bist,

der auf der Seite der Menschen steht.

Im Leben des Heiligen Nikolaus leuchtet etwas  
von deiner Menschenfreundlichkeit auf.

Stärke uns durch diese Feier für unseren Weg  
und lass uns erkennen, dass jede und jeder  
zu einem Boten deiner Liebe werden kann.

Durch Christus, unsern Herrn. Amen.

***Zum Auszug: Irisches Segenslied... (CHOR + GEMEINDE)***

**Die Noten der folgenden Lieder solltet Ihr ebenfalls zur Hand haben:**

1) Wünsche

2) Manche Wünsche, manche Träume

3) He Is A Living God